

## Erasmus + Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Weißer	Vorname:	Elisa
E-Mail-Adresse	<a href="mailto:elisa-weisser@web.de">elisa-weisser@web.de</a>		
Gastland	Spanien		
Gasthochschule	Universidad de Huelva		
Aufenthalt	von:	13.09.2020	bis: 31.01.2021

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

### Erasmus 2020/2021 – Ein Auslandssemester in Zeiten von Corona

#### Vorbereitung

Es stand für mich schon immer fest, dass ich während meines Studiums einmal ein Auslandssemester absolvieren möchte. Und so entschied ich mich im Wintersemester 2020/2021 nach Spanien zu gehen. Wer hätte damals geahnt, was uns alle erwarten würde! Nach dem Bewerbungsprozess an der TU Chemnitz und an der „Universidad de Huelva“ bereitete ich meinen Aufenthalt im Frühling 2020 vor. Ich erstellte mit dem Studienangebot der Universidad de Huelva mein Learning Agreement und entschied mich, auf Englisch zu studieren und einen Spanisch Sprachkurs zu machen. Ich meldete mich nach vielen Jahren wieder auf Facebook an, um dort in diversen Erasmusgruppen Anschluss und vielleicht eine Wohnung zu finden. Über die Erasmus-Gruppe auf Facebook kann man ebenfalls über einen Link in die Erasmus-WhatsApp-Gruppe kommen, was für alles Mögliche sehr hilfreich sein kann. Die Erasmus-Vorbereitungsseminare der TU Chemnitz waren zu dem Zeitpunkt alle online. Unser Betreuer hatte uns stets über alles detailliert informiert und war auch immer per Email oder Telefon zu erreichen, falls sich doch noch Unsicherheiten oder Fragen einschlichen.

Die Stadt Huelva liegt in der Provinz Huelva in der Region Andalusien und war zum damaligen Zeitpunkt die Stadt mit den wenigsten Covidfällen. Nachdem die Uni dort grünes Licht gegeben hatte und auch die TU Chemnitz damit einverstanden war, entschied ich mich mein Auslandssemester durchzuziehen und die Erfahrung zu machen.

#### Die ersten Wochen

In der ersten Woche lebte ich in einem Hostel und suchte von dort aus Wohnungen. Ich beabsichtigte einige private Zimmer und machte auch bei mehreren „Housing Huelva“-Touren mit. „Housing Huelva“ ist eine Wohnungsgesellschaft, die WG-Zimmer und Wohnungen an StudentInnen, AustauschstudentInnen, aber auch an arbeitende Menschen vermietet. Ich hatte mich im Vorhinein dafür entschieden, nicht über das Internet ein Zimmer zu buchen, da es in Spanien auch manchmal BetrügerInnen gibt, die dir ihre Bankdaten geben, damit man die Kaution überweist, ohne dass es überhaupt eine Wohnung gibt. Nach einigen Ereignissen, aus denen ich definitiv gelernt hatte, hatte ich dann endlich eine private Wohnung gefunden, die mir eine Studentin vom ESN (Erasmus Student Network) vermittelt hatte.

Unsere Welcome-Week und die damit verbundenen Workshops waren alle online. Wenn man einen Sprachkurs belegen wollte, musste man vorher einen Sprachtest machen, damit das Niveau bestimmt werden konnte. Danach konnte man sich in die jeweiligen Sprachkurse ein-

tragen. Es kam nicht selten vor, dass sich dann in vielen Learning Agreements die Kurse zeitlich überschneiden, so auch bei mir. Aber ich konnte mein Learning Agreement noch einmal ändern, sodass dann in meiner „Matrícula“ die Kurse „Public Health“, „Social Participation“, „Physical Education“ und „Español B1“ standen.

### **Das täglich Leben in Huelva – zu Coronazeiten**

Anfangs war eigentlich noch so ziemlich alles möglich. Die einzige Maßnahme war, dass man überall die Maske tragen musste. Für uns Erasmusstudierende waren sogar die Kurse noch Präsenzveranstaltungen, was sehr angenehm war und uns ermöglichte, das Universitätsfeeling etwas näher zu erleben. In der Stadt waren zu Beginn meines Wintersemesters auch alle Restaurants und Cafés, Bars und zwei Diskotheken noch geöffnet. Es gab auch in diversen Clubs Erasmuspertys, die anfangs auch sehr gut besucht waren. Allerdings musste man für sich selbst entscheiden, ob man sich zu Coronazeiten diesem Risiko aussetzen wollte. Auf der anderen Seite gab es, da auch der letzte Club im Oktober schließen musste, natürlich auch private WG-Partys. Zu Beginn des Semesters waren vom ESN auch noch Trips geplant, weswegen wir uns alle die ESN-Card für 15€ holten und direkt Städtetrips buchten. Leider wurden aber beide aufgrund der sich verschlimmernden Corona-Situation abgesagt. Die Karte nützte einem aber trotzdem, da der ESN einige PartnerInnen hat, bei denen man Vergünstigungen bekommt (zum Beispiel einen Flug für 12€ inklusive 20kg Freigepäck).

Es gibt ebenfalls eine Buskarte (die Green Card), durch die man vergünstigt mit den „Emtusa Stadtbussen“ fahren kann. Ich würde auch jedem die App Emtusa empfehlen; sie ist wie ein digitaler Fahrplan und kann sehr hilfreich sein (ähnlich wie die Öffi-App in Chemnitz). Ich habe mir die Buskarte allerdings nicht gekauft, da ich persönlich sehr viel gelaufen bin. Denn tatsächlich ist ziemlich viel in Huelva zu erlaufen, ich bin lediglich mit dem Bus zum „Campus El Carmen hochgefahren“.

Es gibt drei Campen in Huelva: Den kleineren Campus „La Merced“, der sich relativ zentral befindet, den Campus „La Rabida“, der weiter im Süden liegt und auf dem sich das naturwissenschaftliche Universitätsleben abspielt und den Hauptcampus „El Carmen“, der im Norden Huelvas ist und wo sich die meisten Fakultäten befinden.

Die Busse, die von Huelva in andere Orte und größere Städte fahren, wie zum Beispiel Sevilla oder Faro, gehören zu der Firma „Damas“. Beide Zentralhaltestellen („Zafra“ für die Innerstadtbusse und „Damas“ für die Außerstadtbusse) befinden sich direkt nebeneinander.

Busfahren ist in Huelva generell sehr günstig. Für eine Fahrt innerhalb der Stadt zahlt man 1,10€ und an den Strand „Punta Umbría“ kommt man zum Beispiel innerhalb von 20 Minuten für 1,80€.

Generell ist das Leben in Huelva ziemlich günstig. Ein WG-Zimmer kostet zwischen 180€ und 250€ (inklusive Nebenkosten). Lebensmittelkosten sind vergleichbar mit denen in Deutschland und man kann sehr günstig und gut essen gehen. Ich persönlich lebe vegan und habe trotzdem in der andalusischsten und damit sehr fleischaffinen Stadt Huelva, wo es gefühlt fast nur „Jamón“ und Fisch gibt, veganfreundliche Cafés und Restaurants gefunden. Auch die beiden Lidl und der große Carrefour haben eine große Auswahl an veganen Alternativen. Pro Monat benötigt man insgesamt circa 400-600€. Es kommt natürlich ganz darauf an wie oft man essen geht und wieviele Lebensmittel man pro Monat einkauft.

### **Fazit**

Ich bin über meine gesammelten Erfahrungen sehr dankbar und froh, auch wenn es definitiv eine andere Erasmuserfahrung war, als ich mir das anfangs vorgestellt hatte. Ich würde mich auch wieder für Huelva entschieden, weil in der Stadt alles etwas familiärer ist, man fast alles

erlaufen kann und ich in keiner anderen Stadt das andalusische Feeling so stark erlebt habe wie dort.

Ich habe versucht das Beste aus meinem Auslandssemester zu machen. Ich habe natürlich zu jeder Zeit versucht, so vorsichtig wie möglich zu sein, aber wollte natürlich gleichzeitig auch reisen. Somit konnte ich im Rahmen der allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen trotzdem nach Córdoba, Málaga, Ronda und Cádiz reisen und bin sehr froh darüber, dass ich diese wunderschönen Städte noch sehen konnte. Es war immer ein schmaler Grat zwischen Vorsicht und dem Genießen des Erasmuslebens.

Zum Schluss vielleicht noch zwei Dinge: Besteht bei eurem/euer VermieterIn auf einen offiziellen (und keinen handgeschriebenen) Mietvertrag und haltet alles schriftlich mit Unterschrift und Quittung fest (auch die Kautions etc.). Ich würde zudem auch jedem raten, sich auf die Rückholliste des Auswärtigen Amtes zu setzen, damit man im Notfall auf jeden Fall nach Hause fliegen kann. Auch bietet sich eine gute Auslandsrankenversicherung an, die einen im Ernstfall auffängt. Ich habe dazu eine beim DAAD abgeschlossen. Es kann immer etwas passieren, sowohl im Ausland während deines Erasmussemesters, als auch daheim in Deutschland. Ich bin auf jeden Fall sehr glücklich und dankbar, diese Erfahrungen gemacht haben zu dürfen. Für weitere detaillierte Erfahrungen und Erinnerungen kannst du auch gerne auf meinem Blog vorbeischaun.

<http://wix.to/ScAADDw?ref=cl>